

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 55 (1999)
Heft: 1

Buchbesprechung: Fingerzeige für die Gesetzes- und Amtssprache

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von französisch chaumière (Strohhütte): beide Deutungen können wissenschaftlichen Kriterien nicht standhalten. In der Ortsgeschichte von Hasle bei Burgdorf (1995) heisst

es, beim gegenwärtigen Kenntnisstand über den Namen Tschamerie sei jede Deutung blosse Spekulation.

August Blättler, Tschamerie

Bücher

FINGERZEIGE FÜR DIE GESETZES- UND AMTSSPRACHE. 11. Auflage, neu bearbeitet und aktualisiert von Ulrich Daum. Herausgegeben von der Gesellschaft für deutsche Sprache in Wiesbaden. Quelle & Meyer Verlag, Wiesbaden 1998. 185 Seiten. Fr. 19.80.

Vor 17 Jahren sind die «Fingerzeige» in der 10. Auflage erschienen. Eine Neuauflage, aktualisiert und erweitert, war tatsächlich überfällig. Als Neuerung enthält die neue Auflage vor allem ein Kapitel über die Möglichkeiten der sprachlichen Gleichbehandlung von Frauen und Männern; ausserdem werden die wichtigsten Regeln der neuen Rechtschreibung in amtlicher Darstellung wiedergegeben.

Die Einschränkung im Titel, «für die Gesetzes- und Amtssprache», ist eigentlich eine Tiefstapelei. Die vielen Beispiele, mit denen jeder

sprachliche Hinweis ausgezeichnet illustriert wird, stammen zwar zum grossen Teil eher aus der Gesetzes- und Amtssprache, sind aber nicht derart speziell, dass sie sich nicht mühe los auch auf einen weitern Sprachbereich übertragen liessen.

Das Buch ist ein sprachlicher Ratgeber, der sich nicht als Besserwisser aufspielt, sondern Anreger sein will, der die grammatischen und vor allem stilistisch vielseitigen Möglichkeiten erklärt und den Leser zu deren Abwägen anleitet. Alle Ausführungen sind auf der Höhe des Standes der gegenwärtigen Linguistik, dank der Erklärung aller Fachausdrücke jedoch auch für linguistische Laien ohne weiteres verständlich. Tatsächlich allen, die Texte verfassen müssen, kann dieses Buch als hervorragender Ratgeber dienen.

Nf.